

Sonderwort von Olaf Thomas Opelt 17.06.2017

Hallo Menschen,

war der 17. Juni 1953 eine Aktion unter falscher Flagge?

Warum war seit damals aber nur bis zur Wende der 17. Juni in den drei Westzonen Feiertag?

Sehr wohl waren die Menschen der Sowjetzone mit berechtigtem Zorn beladen über viele Sachen, die es eigentlich hätte nicht geben dürfen. Aber war letztendlich die ganze Sache nicht verschwörerisch aus dem Westen angezettelt? War es der Vorläufer vom 9. November 1989 und hat nicht funktioniert, weil der Kommunismus noch zu stark war?

Vieles ist fraglich und Viele werden dem "Verbrecher" Kohl hinterherheulen, weil ihnen das Wissen fehlt, daß die Guthaben der DDR in Schulden umgemünzt wurden, weil die Betriebe der DDR, die man enteignet hatte, marode waren, aber nach der Wende von Menschen wie dem Treuhandchef Herrn Detlev Karsten Rohwedder z. B. in Produktionsgenossenschaften umgewandelt werden sollten, da sehr viele trotz allem noch schwarze Zahlen schrieben. Mußte deshalb Herr Rohwedder sterben und mit Sicherheit nicht durch die RAF?

Es ist schlimm, wenn Wörter, die für eine gewisse Sache bestimmt sind, mißbraucht werden. Demokratie bedeutet z. B. in der heutigen Zeit Volksherrschaft; in der Deutung der sog. westlichen Welt aber Volksbeherrschung.

Genauso bedeutet Frieden das freiheitliche Zusammenleben der Menschen im gegenseitigen Einvernehmen unter einem höchsten gemeinsamen Nenner, der Gesellschaftsvertrag, heute Verfassung genannt. In westlicher Deutung aber bedeutet Frieden, die Ruhe eines Friedhofes.

Und Freiheit in der westlichen Deutung, daß die Mächtigen tun und lassen können, was sie wollen.

Der Mißbrauch der Wörter entsteht in der Unbeständigkeit ihres Gebrauches.

Die Unbeständigkeit entsteht aus dem fehlenden Wissen der Menschen, das von den Mächtigen schamlos für ihre Ziele ausgenutzt wird.

Deswegen werden an allen Ecken und Enden Leute gesetzt, die tönend lärmern und nach Möglichkeit jeder ein wenig anders als der nächste, um die Verwirrung der Menschen, die zuhören wollen, zu vergrößern. Dieser Tage hat ein Mensch mir gesagt, daß man dem mit gesundem Menschenverstand begegnen muß; wie recht hat dieser Mensch, denn gesunder Menschenverstand ist Verstand, also Wissen in Verbindung mit dem Können das Wissen anzuwenden. Und dieses in edlem Maße, also mit Vernunft. Und somit ist gesunder Menschenverstand gleichzusetzen mit Vernunft.

Wie aber entsteht gesunder Menschenverstand?

Das ist nicht einfach, denn die Grundlage ist immer wieder Wissen. Und über dieses Wissen gut zu denken, denn Vermeinen zu wissen, was sein sollte, ist falsch. Sehr viel besser dagegen wäre noch

zu Glauben. Den falschen Menschen aber Glauben, bedeutet übernehmen von falschem Wissen, falschem Glauben, was Heinrich Heine als das Eiapopeia vom Himmel nannte, das sich aber in der heutigen Zeit, in der sich die Herrschenden mit Satan verbinden, das Eiapopeia aus der Hölle geworden ist.

Es tönt aus allen Boxen über Kohls Genialität und daß er nur ein kleines Zeitfenster hatte um die Wende zu bewältigen. Oh, sehr wohl, das stimmt, denn wäre es in Ruhe und sittsam zugegangen, hätte es mehr Stimmen geben können, die dem Beitritt der DDR nach Artikel 23 abgelehnt hätten, obwohl dies rein rechtlich überhaupt nicht mehr ging. Es hätte dazu kommen können, daß mehr Menschen gefragt hätten, wann denn das, was in der neuen Präambel steht, geschehen wäre. Aber im allgemeinen Taumel der Schreie nach DM und Reisefreiheit wurde all dies nicht bemerkt und das Wissen darüber fehlt heute.

Und ohne Wissen gibt es keinen Verstand und schon gleich gar nicht einen gesunden Menschenverstand.

Darüber sollte man einmal gut Nachdenken, warum Kohl so hoch gelobt wird. Und mit ihm die wichtigen Männer, die dem deutschen Volk die tatsächliche Wiedervereinigung aus den Händen genommen haben.

Dann könnte es dazu kommen, daß die wenigen ehrlichen und aufrichtigen Menschen, die das Wissen über diesen Lug und Trug haben, Zuwachs bekommen würden und aus den Randgruppen die Mehrheit eines zufriedenen Volkes werden könnte.

Aber dazu gehört neben gutem Denken, gutes Reden und gutes Handeln.

Olaf Thomas Opelt
Staatsrechtlicher Bürger der DDR
Reichs- und Staatsangehöriger
Mitglied im Bund Volk für Deutschland
Bundvfd.de